

Asiatische Hornisse

März 2025

Situation in den beiden Appenzell

Momentane Lage

Die Asiatische Hornisse (AH) verbreitet sich unaufhaltsam aus Westen in den Osten der Schweiz. Im Jahr 2023 wurden die am östlichsten gelegenen Nester im Kanton Zürich nachgewiesen. Im November 2024 konnte ein Nest der AH in Engelburg SG gefunden und entfernt werden. Auf Grund der unmittelbaren Nähe zu unseren Kantonsgrenzen, muss daher damit gerechnet werden, dass sich die AH im 2025 auch in die beiden Appenzell ausbreitet.

Gefährdung

Die Asiatische Hornisse ernährt sich zu einem grossen Teil von Insekten, besonders grossen Appetit hat sie auf Honigbienen. Aber auch Wildbienen und andere einheimische Insekten stehen auf ihrem Speiseplan. Sie nehmen auch gerne zuckerhaltige Nahrung, wie reifes Obst, zu sich. Für die Gesundheit der Menschen stellen die AH kein grösseres Risiko als die einheimischen Hornissen dar. Sie gefährden also in erster Linie die Imkerei; aber auch die Artenvielfalt und die Obstproduktion.

Bekämpfung

Erfahrungen zeigen, dass es nicht möglich ist, die Weiterverbreitung der AH zu verhindern. Es ist aber möglich, ihr Aufkommen einzudämmen und damit die Schäden möglichst klein zu halten. Die Kantone verfolgen daher die Strategie, Nester der AH möglichst frühzeitig zu erkennen und zu vernichten. Dabei spielt eine zentrale Rolle, dass die Nester, oder auch einzelne Exemplare, früh erkannt und möglichst schnell gemeldet werden. Für eine fachgerechte Bekämpfung und die Bereitstellung der notwendigen Hilfsmittel sind die Kantone vorbereitet. Die Kantone der Schweiz arbeiten zu diesem Zweck eng zusammen.

Aufruf an die Imker

Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Asiatische Hornissen zuerst von Imkern entdeckt. Es ist daher wichtig, dass sich die Imker der Gefährdung bewusst sind und vermehrt auf das Auftreten der Asiatischen Hornissen achten. Wird eine AH entdeckt, oder besteht der Verdacht, so sollten diese rasch gemeldet werden. Um einen Befund bestätigen zu können, ist es sehr wichtig, einen Beleg in Form eines Fotos oder eines Films zu machen. Auch verdächtige Nester können gemeldet werden. Wichtig ist auch, die genauen Koordinaten zu erfassen oder den Fundort in anderer Weise genau zu beschreiben.

Wo melden

Sichtungen von Asiatischen Hornissen, oder von Verdachtsfällen, sowie von möglichen Nestern, können entweder direkt im Internet auf der Schweizer Meldeplattform für die Asiatische Hornisse (asiatischehornisse.ch), oder dem zuständigen Amt für Umwelt gemeldet werden.

- Amt für Umwelt des Kantons Appenzell Ausserrhoden, René Glogger, rene.glogger@ar.ch, 071 353 65 68
- Amt für Umwelt des Kantons Appenzell Innerrhoden, Desirée Kleger, desiree.kleger@bud.ai.ch, 071 788 92 23

Weitere Informationen

Zum Aussehen und der Lebensweise der Asiatischen Hornisse finden sich im Internet unzählige Publikationen. Zum Beispiel unter: bienen.ch/imkerei/bienengesundheit-imkerpraxis/asiatische-hornisse/